



Medieninformation

4/2025

Thüringer Rechnungshof

Ihr Ansprechpartner:
Cornelia Carl

Durchwahl:
Telefon 03672 446-101
Telefax 03672 446-998

cornelia.carl@
trh.thueringen.de

Rudolstadt
4. April 2025

Landeshaushalt 2025 beschlossen: Notwendige Konsolidierung weiter aufgeschoben

Der Landtag hat heute den Haushalt 2025 im Plenum beschlossen. Damit konnte noch vor Ostern ein Haushalt als Handlungsgrundlage für die Landesregierung geschaffen werden. Im Vorfeld stimmten die Abgeordneten über rund 600 Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf der vorherigen Landesregierung ab. Mängel im Hinblick auf unterveranschlagte Personalausgaben und gesetzliche Leistungen des "technischen" Haushaltsentwurfs der Vorgängerregierung wurden zwar behoben.

Der Rechnungshof kritisiert allerdings folgende Punkte:

- Das Finanzierungsdefizit steigt von 659 Mio. EUR auf knapp über 1 Mrd. EUR an.
- Konsumtive Ausgaben steigen nochmals um 270 Mio. EUR an.
- Höherwertige Stellen in Ministerien steigen deutlich an (drei neue Staatssekretäre, neue Leitungsstäbe, Abteilungsleiter).
- Eine pauschale Einsparauflage (Globale Minderausgabe) erhöht sich von 165 Mio. EUR auf 214 Mio. EUR.
- Die Tilgung der Notlagenkredite aus der Corona-Pandemie sowie die Tilgung als Vorsorge für die Beamtenversorgung werden ausgesetzt.
- Stattdessen werden 313 Mio. EUR neue Schulden aufgenommen (Konjunkturkomponente, finanzielle Transaktionen).

Präsidentin Kirsten Butzke erklärt zusammenfassend: "Der strukturellen Schieflage der Landesfinanzen wird mit dem Haushalt 2025 nicht begegnet. Die dringend notwendige Konsolidierung des Haushalts und Reduzierung der Ausgaben werden aufgeschoben. Der Rechnungshof sieht mit Sorge, dass mit den neu geschaffenen Ausgabespielräumen, der Weg zu einer soliden Finanzpolitik noch weiter verlassen wird."